

GENDERASPEKTE IN TALENTE REGIONAL PROJEKTEN

Die folgenden Fragestellungen können Sie bei der Erstellung Ihres Antrages in Bezug auf die Ausarbeitung der Genderaspekte unterstützen.

PROJEKTPLANUNG:

- Inwieweit werden bei der Projektplanung Genderaspekte berücksichtigt?
 - im methodischen Ansatz des Vorhabens?
Beispiel: Finden unterschiedliche Lern- und Unterrichtsmethoden Berücksichtigung, um verschiedenen Lernstilen und Interessen gerecht zu werden? Werden diverse Rollenmodelle und Vorbilder berücksichtigt, um geschlechtsspezifische Stereotype aufzubrechen?
 - in der gendersensiblen Umsetzung der Aktivitäten?
Beispiel: Sind Aktivitäten geplant, die sowohl technische als auch kreative Fähigkeiten ansprechen, um geschlechtsspezifische Präferenzen zu berücksichtigen und wird auf eine inklusive und respektvolle Lernumgebung geachtet?
 - in der Gestaltung der Materialien und Ressourcen?
Beispiel: Werden Bilder verwendet, die verschiedene Geschlechter, ethnische und soziale Hintergründe und Fähigkeiten darstellen?
- Wie werden die vielfältigen Lebensrealitäten von jungen Menschen und die daraus entstehenden unterschiedlichen Bedürfnisse berücksichtigt?
- Welche positiven Folgewirkungen erwarten Sie sich dadurch? Inwieweit trägt das Vorhaben zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter bei?
- Haben Sie aktuelle Literatur und andere Quellen zu geschlechtsspezifischen Unterschieden und Diversität im Forschungsfeld und in Lern- und Unterrichtsmethoden gesichtet und berücksichtigt?

Weiterführende Informationen und Beispiele finden Sie unter <https://www.ffg.at/gender>.

KONSORTIUM:

- Beschreiben Sie die didaktischen, Gender- und Interkulturellen Kompetenzen, die im Projektteam abgedeckt sind (siehe Hinweise im Glossar des Ausschreibungsleitfadens).
- Beschreiben Sie, inwiefern das Projektteam hinsichtlich geschlechterspezifischer Ausgewogenheit eine Verbesserung gegenüber branchenüblichen Verhältnissen darstellt.

NUTZEN UND VERWERTUNG

- Welchen Nutzen hat das Projekt für die Zielgruppen und deren vielfältige Lebensrealitäten und Bedürfnisse?
- Wie werden Genderaspekte in Bezug auf die Verwertung der Projektergebnisse berücksichtigt? Gibt es eine Strategie zur Kommunikation der Bedeutung von Genderaspekten und Geschlechterausgewogenheit innerhalb und außerhalb des Projektes?
- Ist eine möglichst vielfältige Dissemination (Verbreitung über unterschiedliche Medien und Kommunikationsmaßnahmen) des Projekts und seiner zu erwartenden Ergebnisse geplant? Haben Sie eine spezielle Veröffentlichung oder Veranstaltung zu geschlechtsspezifischen Ergebnissen in Betracht gezogen?
- Gehören Institutionen, Abteilungen und Zeitschriften, die sich mit Gender befassen, ebenso zu den Zielgruppen für die Verbreitung?

Weiterführende Links:

- [Webseite FFG - Gleichstellung](#)
- [Webseite FFG - Gleichstellung/Forschungsprojekte](#)
- [Webseite BMBWF - Schulpraxis/Gender](#)